Den Müttern.

Der schönste Nam' im Erdenrund,
Das schönste Wort im Menschenmund
Ist: Mutter!
Ja, keines ist so tief und weich,
So ungelehrt gedankenreich
Als: Mutter!

Und hat es wohl so große Macht,
Weil es von Kinderlippen lacht:
Die Mutter!
Weil es aus Kinderaugen winkt,
Weil es in Kinderherzen singt:
Die Mutter!

Ja, wem auch dieses Wort erklang,
Hat hohe Würde lebenslang
Als Mutter!
Und die's besessen und entbehrt,
Der ist das Erdenglück verwehrt,
Der Mutter!

Carmen Sylva.

O Mutterlieb', du heilig Amt
Vom Herrn der Ewigkeit verliehen,
Die Seele, die vom Himmel stammt,
Dem Himmel wieder zu erziehen!

O Mutterlieb', du strenge Pflicht,
Der Ewigkeit gehört dein Walten!
Die Rechenschaft, vergiß sie nicht,
Laß deinen Eifer nicht erkalten!

Redwitz.

Will keine Freude dich erquicken,
Verzehrt das Herz dir Gram und Pein,
Dann schau' mit den umflorten Blicken
In deines Kindes Aug' hinein!

In seine Tiefen wird versinken
Der Erde tausendfaches Leid,
Aus ihm wird dir ein Engel winken,
Der Friede deiner Kinderzeit.

Scherer.

Himmelsschlüssel.

Himmelsschlüssel, Himmelsschlüssel,
Sag', was schließest du auf?
Das Herz jedem Kinde
Schließ auf ich geschwinde,
Daß Freude und Lust
Erfülle die Brust.
Daß Frühling und Sonnenschein
Ziehe hinein.